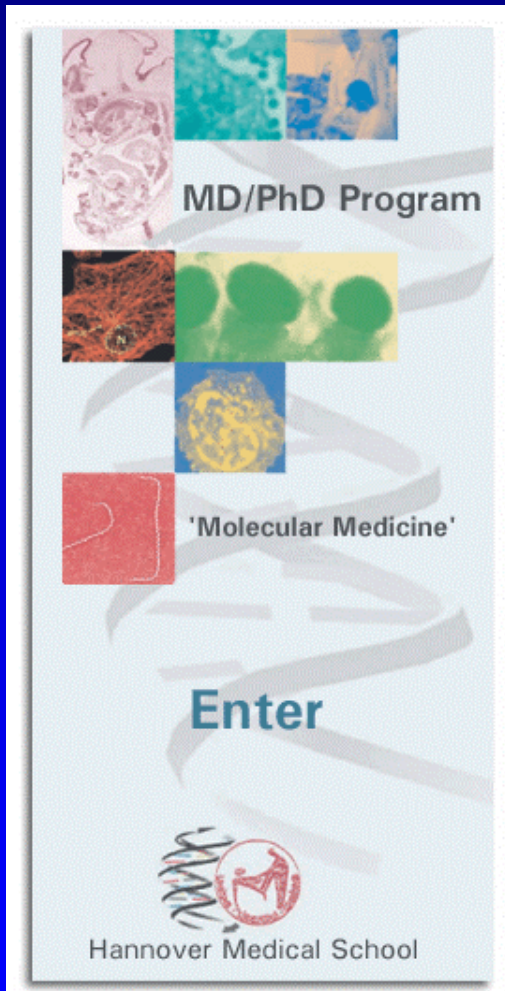


Marketing on Demand



MD/PhD Programm **“Molekulare Medizin“** (Molecular Medicine)

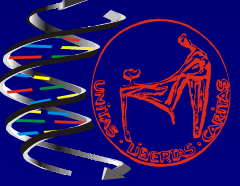
Medizinische Hochschule Hannover (MHH)

Sprecher:

Prof. Dr. R. E. Schmidt

Wiss. Koordination:

Dr. Susanne Kruse



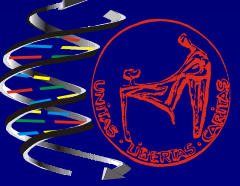
Gliederung

MD/PhD Programm „Molekulare Medizin“

- Vorstellung des Programms
- aktuelle Situation
- Bewerbungen und Statistik 2003

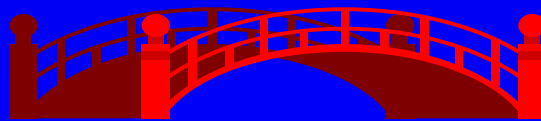
Marketing

- unterschiedliche Zielgruppen
- Gezielte Werbung/Öffentlichkeitsarbeit (mehrere Strategien)
- Individuelle Rekrutierung (Koordination eines Fachtestes,
Vor-Ort Auswahl/Interview: Indien)



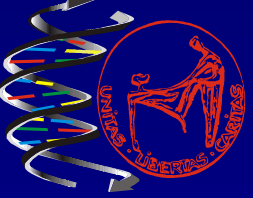
Ziel des Programms

- Ausbildung von Studenten mit Master degree, Diplom oder Staatsexamen in Medizin oder Naturwissenschaften zur selbständigen, exzellenten und originären biomedizinischen Forschung in einem projektorientierten, internationalen Postgraduierten-Programm.
- Unsere Studenten werden in Zukunft eine „Brücke“ zwischen Wissenschaft und Klinik bilden, in der Forschung sowie der Lehre.



Entdeckung

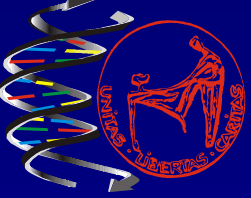
Medizinische Implikationen



Fakten I

- 3-jähriges Programm
- 20 Studierende/Jahr (gesamt 60)
- International (etwa 50% Ausländer, aus über 15 verschiedenen Ländern)
- gesamtes Programm auf englisch
- Beginn 13. Oktober, Bewerbungsschluss 1. April (2004)
- Finanzierung: DAAD/DFG, Stipendien und Positionen in den jeweiligen Abteilungen

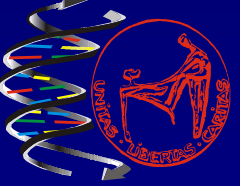




Fakten II

- **3-jährige Forschungsarbeit, Betreuungsguppe: 3 Wissenschaftler**
- **Abschluss: PhD oder Dr. rer. nat.**
- **Bestehen seit 2000
(Nov. 2003 erste Abschlussprüfungen)**
- **seit 2003 Akkreditierung durch die ZEvA (ECTS)**
- **Oktober 2003: Gründung der Biomedical Research School**
- **Kooperation mit der Tierärztlichen Hochschule, Max-Planck Inst., Fraunhofer Inst., GBF Braunschweig**





Struktur

Jahr 1

Jahr 2

Jahr 3

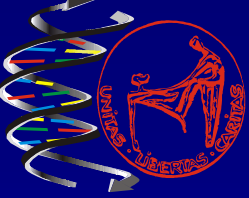
3 Jahre MD/PhD Forschungsprojekt (140 cp)			MD/PHD Arbeit und Abschluss- prüfung
Grundlagen (Seminar und Tutorial; 3 Std./ Woche; 8 cp)	Komplexe und Klinische Systeme (Semin. + Tutorial; 3 Std./ Woche; 8 cp)		
Projekt-orientierte Seminare/Kurse (80 Std.; 8 cp)			
Interdisziplinäre Seminare/Kurse (60 Std.; 6 cp)			

Auslandsaufenthalt ist erwünscht!



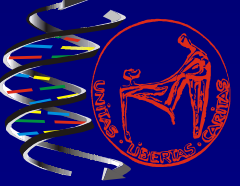
**Zwischenprüfung
nach 18 Monaten**

Zu Beginn: jeweils spezifische Vertiefungsseminare
für Mediziner und Naturwissenschaftler



Aktueller Stand

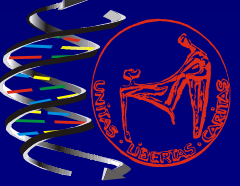
- **46** Studierende + *(18 im Oktober 2003)*
- **18 (26) weiblich, 28 (38) männlich**
- **22 (36) international und 24 (28) Deutsche**
- **32 (40) Mediziner** (inkl. veterinär) und **14 (24) Naturwissenschaftler**
- *International:*
Äthiopien, Argentinien, China, Indonesien, Indien, Iran, Japan, Russland, Slowakei, Türkei, (Georgien, Holland, Kolumbien, Syrien, Ukraine, Ungarn)



Bewerbung

1. Frage: Wie erreichen wir, dass sich nur „die Besten“ bewerben?

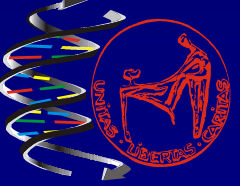
- **Voraussetzungen:**
 - M.Sc., Diplom oder Dr. med.
 - nicht älter als 32 Jahre
 - Englisch (z.B. TOEFL)
 - Bewerbungsformular
 - detaillierte Projektbeschreibung!!
 - 2 Referenzen!!
 - Zeugnisse
- **Anreiz:**
 - hohes Renommée der MHH
 - Internationalität
 - Verbindung Klinik und Naturwissenschaften



Auswahl

2. Frage: Wie selektieren wir „die Besten“?

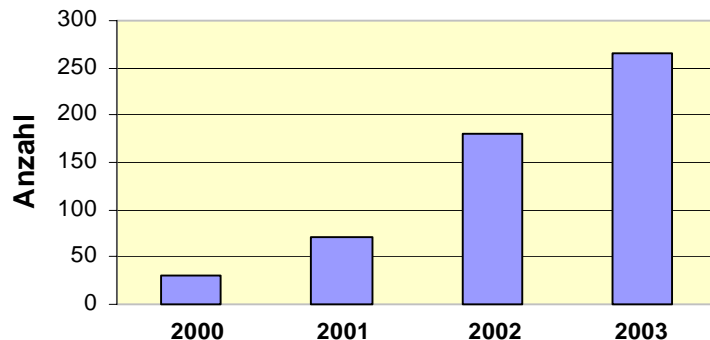
- **Auswahl:**
 - 1.**
 - exzellente Noten in allen Examina
 - Besonderheiten: Publikationen, Stipendien, Preise
 - exzellente Projektbeschreibung und Referenzen
 - 2.**
 - gute Noten (über 60%) in einem bio-medizinischen Fachtest
 - 3.**
 - persönl. Interview mit der MD/PhD Kommission



Statistik 2003

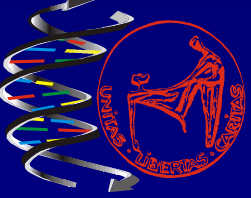
- Selektion:**
- 1.**
 - **262** Bewerbungen (*2002 168 Bewerbungen*)
 - Kandidaten aus **39** verschiedenen Ländern (*2002 aus 31 Ländern*)
 - 2.**
 - **99** Kandidaten absolvierten den Test
 - aus **21** verschiedenen Ländern
 - 3.**
 - **53** Kandidaten wurden zu Interviews eingeladen (in Hannover und Indien)
 - aus **17** verschiedenen Ländern

Bewerbungen



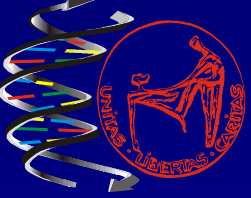
Neue Studenten 2003:

- **20** Studierende
- aus **9** verschiedenen Ländern (Deutschland, Georgien, Indien, Indonesien, Kolumbien, Niederlande, Syrien, Ukraine, Ungarn)



Zielgruppen

- **Deutsche Mediziner/innen**
- **Deutsche Naturwissenschaftler/innen**
(Biologie, Biochemie etc.)
- **Ausländische Mediziner/innen**
- **Ausländische Naturwissenschaftler/innen**
(Biologie, Biotechnologie, Biochemie etc.)



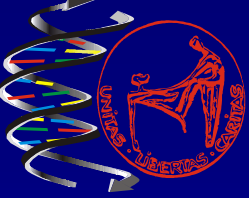
Erwartungen I

- **Deutsche Mediziner/innen:**

zusätzliche vertiefte Ausbildung in Grundlagen, Techniken und Naturwissenschaften für spätere Forschungstätigkeiten (z.B. Uni-Karriere)

- **Deutsche Naturwissenschaftler/innen:**

Ausbildung in medizinischen und angewandten Themenbereichen; insbesondere auch in humanen Systemen



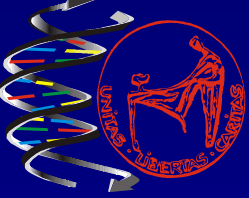
Erwartungen II

- **Ausländische Mediziner/innen:**

bessere Ausbildung in Deutschland (inkl. Ausstattung);
karrierefördernd; gute Ausbildung in Naturwissenschaften und
klinischen Themenbereichen; oft auch Hoffnung auf spätere
klinische Tätigkeit

- **Ausländische Naturwissenschaftler/innen:**

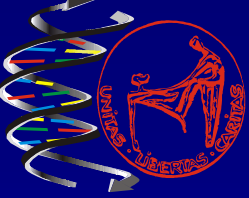
bessere Ausstattung; exzellente Ausbildung; karrierefördernd



Gezieltes Marketing I

Generell:

- Homepage: www.mh-hannover.de/studium/phd
- Info Material in Form von Flyern, Plakaten und Jahrbuch
- Teilnahme an Messen, Kongressen etc. (auch international)
- Presseartikel in Fachzeitschriften oder Tageszeitungen (auch international, z.B. HAZ, SZ, FAZ, Laborjournal, MAI Journal)
- Patenschaftsprogramm
- Gewinnung von Sponsoren
- Große Hilfe vom DAAD/GATE (z.B. Internet, Flyer, Aussenstellen)



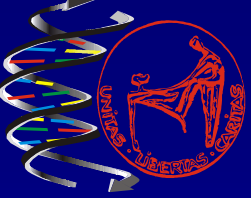
Gezieltes Marketing II

Deutsche Mediziner:

Anzeigen im Ärzteblatt; Internet (medinet etc.), „Die Zeit“, „die Süddeutsche“, Werbung intern an der MHH und durch Kooperationspartner etc.

Deutsche Naturwissenschaftler:

Anzeigen in „Die Zeit“, „die Süddeutsche“, Laborjournal“, auf Websites deutscher und europäischer Fachgesellschaften und vielen Internet-Jobbörsen (Vbiol, Science Job, etc.); Aushänge von Plakaten an Unis in Deutschland; durch Dozenten an Uni Hannover, Kongresse



Gezieltes Marketing III

Ausländische Mediziner:

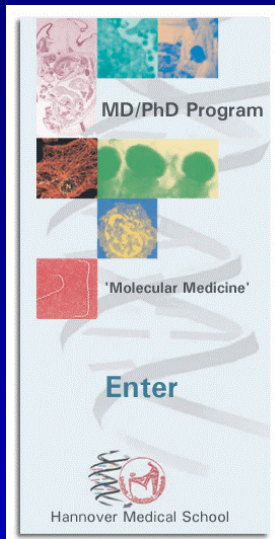
Anzeigen in „Nature“, „Science“, auf Websites europäischer Fachgesellschaften; über internationale Kooperationen der Abteilungen der MHH

Ausländische Naturwissenschaftler:

Anzeigen in „Nature“, „Science“, auf Websites europäischer Fachgesellschaften und vielen Internet-Jobbörsen; „Mund zu Mund“ Propaganda

Homepage: www.mh-hannover.de/studium/phd
(2000 clicks/Monat)

Flyer, Plakate

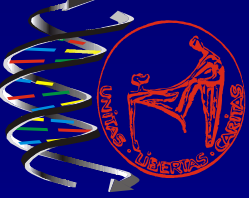


T-Shirt



Jahrbuch





Individuelle Rekrutierung I

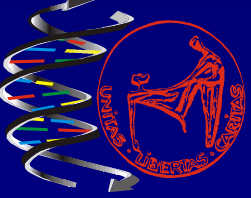
(Selektion der „Besten“)

1. Vor-Auswahl durch die MD/PhD Kommission

durch u.a. 8 Professoren; innerhalb von 2 Wochen nach
Bewerbungsschluss in Hannover

2. Schriftlicher Fachtest

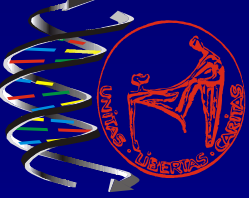
- In den jeweiligen Heimatländern der Kandidaten
- Beaufsichtigt in DAAD Aussenstellen, Goethe Instituten, Botschaften, durch Professoren etc.
- Innerhalb von 2-3 Wochen nach Vorauswahl



Individuelle Rekrutierung II

2. Schriftlicher Fachtest (Forts.)

- Test wird per e-mail an Aufsichtsperson verschickt; wird dann nach dem Test per Fax oder Kurier zurück nach Hannover gesandt
- Inhalt: Grundlagen der Zellbiologie, Molekularbiologie, Immunologie etc. (10 essay Fragen + 35 multiple choice)
- Dauer: max. 2 Stunden



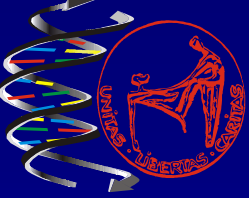
Individuelle Rekrutierung III

2003 Koordination des Fachtests mit zwei anderen PhD Programmen (Berlin u. Bochum) im „MD/PhD Netzwerk“

- Einheitliche „deadline“ (1. Mai)
- Berlin und Bochum (beide Neuroscience) hatten nur einen Test
- Aufteilung der Koordination eines gemeinsamen Prüfungstermins in den jeweiligen Ländern (Versand der Kandidatenlisten und der beiden verschiedenen Testunterlagen)

Vorteile:

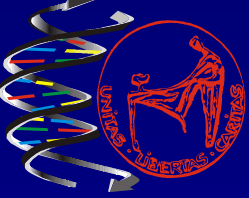
- geringere Belastung des Aufsichtspersonals in den Heimatländern
- Arbeitsteilung zwischen MD/PhD Programmen
- Erfahrungsaustausch



Individuelle Rekrutierung IV

Fazit:

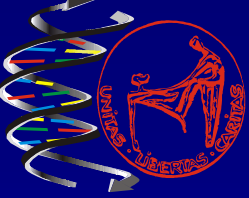
- die Koordination hat wunderbar geklappt, alles lief reibungslos trotz Problemen z.B. in China (SARS)
- alle Beteiligten waren zufrieden
- die Koordination der Auswahlverfahren unter den MD/PhD Programmen wird 2004 fortgesetzt und ausgebaut; eventuell werden noch mehr einheitliche Tests entwickelt
- Ergebnisse des Tests von Hannover schwankten zwischen 27-94% (alle Kandidaten, die über 60% erreichten, wurden zum Interview geladen)



Individuelle Rekrutierung V

3. Persönliches Interview

- Durch die MD/PhD Kommission
- Etwa 4-6 Wochen nach dem Fachtest
- Für jeden Kandidaten 20 min (5-10 min Vortrag über Forschungsprojekt + Fragen/Diskussion)
- In Hannover und Indien (Delhi, Hyderabad)
- Zunächst getrennte Ranglisten von Kandidaten in Hannover bzw. Indien; dann eine Liste mit 20 Bewerbern und ca. 5-10 auf der Warteliste
- Das Interview ist absolut entscheidend für die endgültige Selektion!



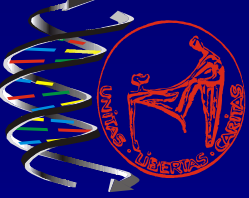
Individuelle Rekrutierung VI

Warum Interviews in Indien?

- 2003: von ~270 Bewerbern gesamt kamen ~130 aus Indien
- Sehr gute Kandidaten (Ausbildung exzellent)
- Nach dem Fachtest blieben ca. 20 indische Bewerber übrig
- Ökonomischer

Durchführung:

- In der DAAD Aussenstelle New Delhi (Norden), am CDFD in Hyderabad (Süden); Abordnung von drei Personen



Individuelle Rekrutierung VII

Vorteile der Vor-Ort Rekrutierung:

- Einladung aller interessanten Kandidaten
- Viele Erkenntnisse über das Land und indische Bildungssystem (Abschlüsse, landesweite Tests, Qualität der Hochschulen, Ranking etc.)
- Erfahrungsaustausch mit dem DAAD (z.B. Welche Kandidaten wollen wir ansprechen?)
- Werbung

Fazit:

2003 wurden acht indische Studenten in das MD/PhD Programm aufgenommen! 😊